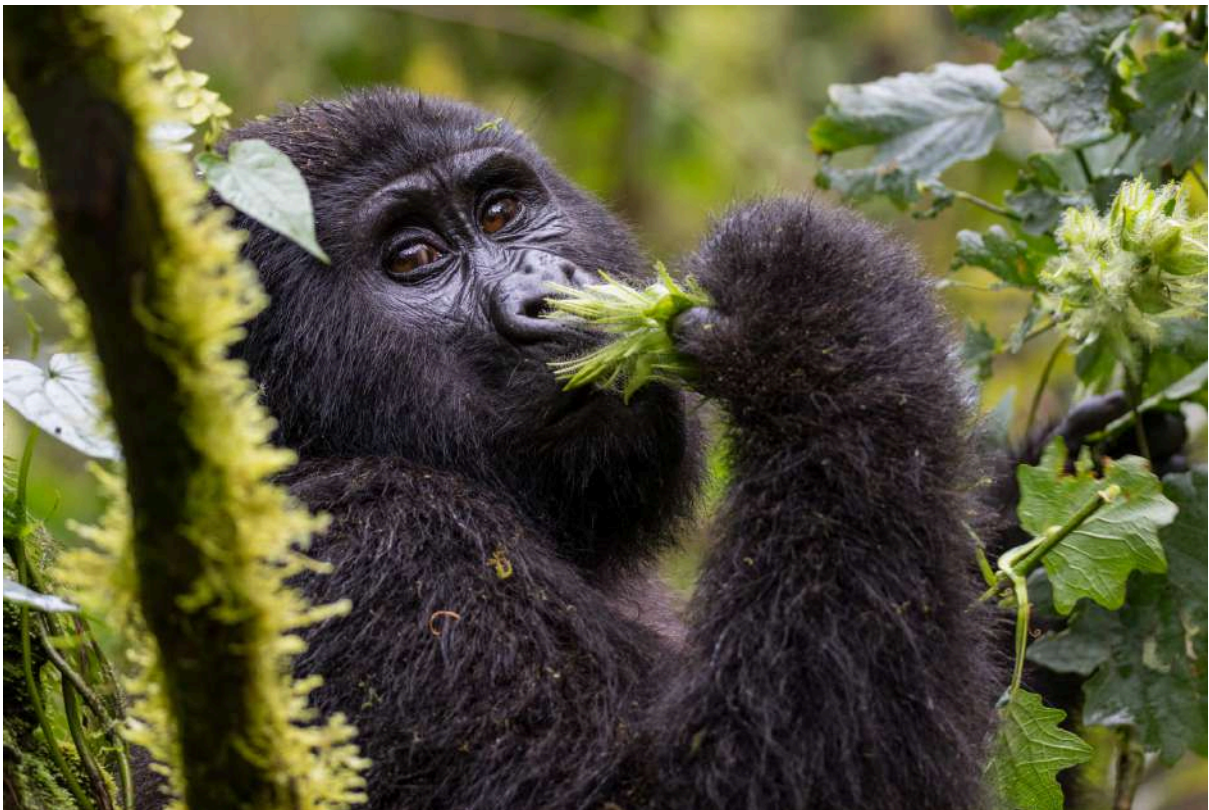


Tukwanirizza e Uganda

- Willkommen in Uganda-



Kleiner Reiseführer – von Afrika Safari Urlaub

Die beste Vorbereitung für Ihre Safari ...!

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Über Uganda	4
Zahlen, Daten und Fakten zu Uganda	5
Auf Safari in Uganda	6
Darauf können Sie sich freuen!	6
Ein Tag auf Safari - Do's und Dont's	8
Die Aufgabe Ihres Guides	8
Offizielle Safari-Regeln	9
Inoffizielle Regeln	10
Regeln für Gorilla- und Schimpansen-Trekking	10
Vor Ihrer Reise	11
Internationale Flugtickets	11
Visa	11
Adressen der Botschaften	12
Gesundheit und Versicherungen	13
Impfungen	13
Nützliche Versicherungen	15
Gepäck und Reiseutensilien	16
Was zieht man auf einer Safari an?	17
Reiseapotheke	18
Medizinische Geräte und besondere Bedürfnisse	18
Fotos und Videos	19
Pack-Tipps	20
In Uganda	21
Essen und Trinken	21
Geld	22
Trinkgelder	23
Das Wetter in Uganda	23
Sicherheit während Ihrer Reise	24
Verteilen von Geschenken oder Geld	24
06/ 26	2

Taxis und andere Fortbewegungsmittel	24
Telefonieren in Uganda	25
Elektrizität	25
Souvenirs	25
Nationale Feiertage	26
Bewahren Sie mit uns die Natur Ugandas!	27

Einleitung

Sie sind kurz davor, eine wunderbare Reise nach Uganda zu unternehmen. Uganda, auch als Perle Afrikas bekannt, ist ein Land, das zahlreiche Rekorde aufweisen kann. Hier befindet sich der Viktorisasee, der größte tropische See der Welt und aus ihm entspringt der Nil, der längste Fluss der Welt. Außerdem gibt es in Uganda den mächtigsten Wasserfall und die größte Anzahl von Primaten und Berggorillas weltweit. In unserem kleinen Reiseführer geben wir Ihnen einige Tipps und Informationen, die Sie bei der Vorbereitung Ihrer Reise unterstützen werden!

Über Uganda



Uganda liegt in Ostafrika, westlich von Kenia, südlich von Südsudan, östlich der Demokratischen Republik Kongo und nördlich von Ruanda und Tansania. Das Land hat eine Bevölkerung von 48 Millionen Menschen, die 56 verschiedenen Stämmen angehören und oft ihre eigene Stammessprache sprechen. Die wichtigsten Stämme sind [Baganda](#) (16,2%), [Iteso](#) (8.1%), [Banyankole](#) (8%), [Basoga](#) (7,7%) und [Bakiga](#) (7,1%). Die Baganda sind der dominierende Stamm mit vielen einflussreichen Personen. Im Allgemeinen wird jedoch ein Gleichgewicht zwischen den Stämmen aufrechterhalten.

Die offiziellen Landessprachen Ugandas sind Englisch und Suaheli. Von den beiden Sprachen ist Englisch die beliebteste und am häufigsten verwendete, vor allem weil das Land bis 1962 britisches Protektorat war. Das bedeutet, dass fast jeder in Uganda Englisch spricht!

Suaheli wurde erst 2022 als Landessprache anerkannt und ist seitdem in Grund- und weiterführenden Schulen Pflichtfach. Außerdem sprechen die Menschen in Uganda mehrere Stammessprachen, da es viele verschiedene Stämme gibt. Luganda (vom Stamm der Baganda) ist die beliebteste Sprache. Sie wird hauptsächlich im zentralen Teil des Landes gesprochen, der mit der Hauptstadt Kampala und der zweitgrößten Stadt Entebbe das wirtschaftliche Zentrum darstellt.

Städte

[Kampala](#) (Bild unten) ist die Hauptstadt und mit 1,6 Millionen Einwohnern die größte Stadt des Landes. Eine weitere bekannte Stadt ist Entebbe. Entebbe liegt auf der Halbinsel des Viktoriasees, 36 Kilometer südwestlich von Kampala. Auch wenn die Städte in der Regel geschäftig und laut sind, so sind sie doch interessant und geben einen guten Einblick in das moderne afrikanische Leben.



Zahlen, Daten und Fakten zu Uganda

- Hauptstadt: Kampala
- Währung: Uganda Schilling
- Einwohner: 48 Millionen
- Sprache: Englisch und Suaheli. Luganda ist die weit verbreitetste Stammessprache.
- Fläche: 241.038 km²
- Nachbarländer: Kenia, Südsudan, Demokratische Republik Kongo, Ruanda und Tansania.
- Höchster Punkt: 5.094 Meter (Alexandra im Rwenzori-Gebirge).
- Zeitverschiebung: Im Sommer ist Uganda Deutschland eine Stunde voraus, im Winter sind es zwei Stunden. Der Zeitunterschied zu den USA beträgt 7-10 Stunden.
- Die beliebtesten Reiseziele sind: [Bwindi Impenetrable Nationalpark](#), [Queen Elizabeth Nationalpark](#), [Murchison Falls Nationalpark](#), [Kibale Forest Nationalpark](#), Rwenzori Mountains und der Lake Victoria.

Auf Safari in Uganda

In der westlichen Welt bedeutet *Safari* in der Regel die Beobachtung von Wildtieren in ihrem Lebensraum. Ursprünglich ist es jedoch ein Suaheli-Wort, das sich auf eine Reise oder einen Ausflug bezieht. Und das passt perfekt, denn Sie gehen mit uns auf eine Reise, um viele wilde Tiere zu sehen!

Die beliebtesten Safaritiere in Uganda sind die Big Five - Löwen, Elefanten, Büffel, Leoparden und Nashörner - und natürlich die Berggorillas und Schimpansen. Mit Afrika Safari Urlaub können Sie all diese Tiere sehen! Die Tiere sind bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang am aktivsten. Zu dieser Zeit sind die Temperaturen angenehm und die meisten dieser Tiere gehen dann auf Nahrungssuche. Und so ist die Wahrscheinlichkeit am größten, dass Sie die Tiere in Aktion sehen. Aber auch in der Mitte des Tages gibt es noch einiges zu sehen. Und um Berggorillas und Schimpansen zu sehen, werden spezielle Wanderungen angeboten. Diese finden meistens morgens statt.

Darauf können Sie sich freuen!



Eine Reise nach Uganda bietet eine einzigartige und aktive Erfahrung. Hier ist es üblich, das Auto stehen zu lassen und sich in die üppigen Regenwälder des Bwindi Impenetrable Nationalparks oder des Kibale Nationalparks zu begeben, um Gorillas oder Schimpansen zu beobachten. Ein Abenteuer, das eine Wandersafari mit einem anspruchsvollen Aufstieg verbindet, da Sie große Höhen erreichen müssen, um diesen majestätischen Kreaturen zu begegnen. Bitte beachten Sie, dass für diese Aktivitäten daher ein gewisses Maß an Fitness erforderlich ist. Einige Pfade sind sehr anspruchsvoll und möglicherweise legen Sie auch längere Strecken zurück.

Ugandas Faszination geht jedoch weit über die Begegnungen mit der Tierwelt hinaus, denn die grüne und vielfältige Landschaft bietet eine Fülle von Aktivitäten: rasante Mountainbike-Ausflüge, fesselnde Pirschfahrten bei Nacht, erfrischende Wildwasserfahrten auf dem Nil und vieles mehr!

Für diejenigen unter Ihnen, die das traditionelle Safari-Abenteuer suchen, ist Uganda ebenso ein hervorragendes Reiseziel. Besuchen Sie den bekannten Queen Elizabeth Nationalpark oder den Murchison Falls Nationalpark. In einem Safari-Fahrzeug erkunden Sie die Fauna und Flora und Ihr Guide wird Sie auf der Suche nach den berühmten "Big Five" und anderen Tierarten, die Sie aus nächster Nähe beobachten möchten, unterstützen.

Besuchen Sie traditionelle Stämme



Einer der bekanntesten Stämme in Uganda sind die Baganda, die hauptsächlich in der Zentralregion leben. Sie sind berühmt für ihr reiches kulturelles Erbe mit lebendiger Musik und Tänzen, die zur Identität des Buganda-Königreichs gehören. Die Baganda haben einzigartige Zeremonien wie die "Kwanjula", die die formelle Einführung der Braut in die Familie des Bräutigams und den Beginn des Heiratsprozesses markiert. Auch ihre traditionelle Kleidung ist ein Zeugnis ihres kulturellen Stolzes.

Das Volk der Banyankole ist eine weitere bedeutende ethnische Gruppe in Uganda, die für ihre ausgeprägte Viehzuchttradition und ihre besonderen kulturellen Praktiken bekannt ist. Sie sind berühmt für ihre Ankole-Langhornrinder, ihre farbenfrohe Kleidung und die "Ekitaguro"-Initiationszeremonie, die den Übergang zum Erwachsensein markiert. Die Rinder sind für die Banyankole von großer kultureller und wirtschaftlicher Bedeutung, und ihre Traditionen werden auch in der heutigen Zeit noch gepflegt.

Schließlich sind die Batwa - auch Pygmäen genannt - ein berühmter Stamm in Uganda, der einen Besuch wert ist. Bis vor kurzem lebte dieser Stamm im Dschungel und hatte wenig Kontakt zur modernen Gesellschaft. Bei einem Besuch zeigen sie Ihnen ihre faszinierende Lebensweise und wie Sie in der Moderne überleben.

Ein Tag auf Safari - Do's und Dont's

Viele Menschen sind unsicher, was sie an einem Safaritag erwartet und fragen sich, wie der Transport aussieht, was ein Guide macht und ob es Regeln und Vorschriften gibt. Im Folgenden haben wir die wichtigsten Informationen für Sie zusammengestellt:



Während der Safari fahren Sie in einem 4x4 Land Cruiser oder Jeep mit einem aufklappbarem Dach. Sie gehen auf eine Privatsafari mit einem persönlichen Guide. Sie haben also viel Freiheit und können selbst entscheiden, wann die Pirschfahrten beginnen und wann Sie wieder in der Lodge sein wollen. Wir empfehlen Ihnen, den Ablauf frühzeitig mit Ihrem Guide zu besprechen, denn er kann Ihnen Tipps geben, was Sie sehen oder unternehmen können.

Kurzum, Sie können den Tag so verbringen, wie Sie möchten - wenn das bedeutet, dass Sie sich am Nachmittag in der Lodge bei einem Drink entspannen wollen, dann tun Sie das. Denn auch in den meisten Camps können Sie die Tiere sehen, die Sie auf einer Pirschfahrt sehen würden. Denken Sie nur daran, dass Sie mit den Parkgebühren den Park nur einmal betreten dürfen. Wenn Sie also außerhalb des Parks übernachten, ist es nicht ratsam, zum Mittagessen in die Lodge zurückzukehren.

Die Aufgabe Ihres Guides

Ihr Guide ist eine der wichtigsten Personen während Ihrer Safari. Es ist seine Aufgabe, Sie nach bestem Wissen und Gewissen zu betreuen und dafür zu sorgen, dass Sie die Reise genießen können. Bitte bedenken Sie, dass nicht alle Kunden gleich sind und dass Sie mit ihm offen über Ihre Wünsche und Bedürfnisse sprechen. Wenn Sie zum Beispiel mehr Geschichten über das Land, die Leute oder die Tiere möchten, sollten Sie ihm das unbedingt sagen. Wenn Sie weniger Informationen wollen, oder vielleicht die ein oder andere Pause mehr, zögern Sie nicht, ihm auch das mitzuteilen.

Austausch mit anderen Guides/ Fahrern

Die Guides halten sich gegenseitig über besondere Dinge, die sie gesehen haben, auf dem Laufenden. Aus diesem Grund hält Ihr Guide regelmäßig an und spricht mit Fahrern, die aus der Gegenrichtung kommen um sicherzustellen, dass Sie alle besonderen Tiere zu sehen bekommen.

Die Guides unterhalten sich dann in ihrer Landessprache. Auf den ersten Blick erweckt das den Eindruck, sie würden nur einen Plausch halten. In Wirklichkeit versuchen sie aber, Ihnen das bestmögliche Safari-Erlebnis zu bieten!

Offizielle Safari-Regeln

Wenn Sie auf Safari gehen, ist es gut, einige der offiziellen Regeln der Nationalparks zu kennen.

1. Die Nationalparks sind von 7 Uhr morgens bis 18:30 Uhr abends geöffnet, und Pirschfahrten sind nur innerhalb dieser Zeit erlaubt - auch wenn Sie im Park schlafen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Tiere ihren natürlichen Rhythmus beibehalten können. Es gibt einige Ausnahmen: Für Nachtpirschfahrten (die nur in einigen Parks erlaubt sind) sind Sondergenehmigungen erforderlich, um den Park nach 18.30 Uhr zu betreten, und Ballonsafari-Anbieter dürfen sich ab 5 Uhr morgens im Park aufhalten.
2. Die Parks stellen nur 24-Stunden-Genehmigungen aus. Wenn Sie beispielsweise zwei Nächte im Lake Mburo Nationalpark verbringen, erhalten Sie zwei Genehmigungen, mit denen Sie 48 Stunden im Park bleiben können. Wenn Sie das Tor erreichen, nachdem Ihre Genehmigung abgelaufen ist, muss der Guide eine Geldstrafe zahlen. Hören Sie also auf ihn, wenn er dazu aufruft, in Richtung Ausgang zu fahren.
3. Mit einer Genehmigung dürfen Sie den Park nur einmal betreten. Das bedeutet, dass es nicht möglich ist, den Park während des Tages zu verlassen und später wiederzukommen. Aus diesem Grund stellen wir Ihnen Lunchpakete zur Verfügung, die Sie an Picknickplätzen im Park oder an einem schönen Ort, den Ihr Guide für Sie aussucht, genießen können.



Inoffizielle Regeln

Aus Respekt vor dem Land, seinen Menschen und Ihrem Guide, bitten wir Sie als unsere Gäste ein paar weitere Regeln zu beachten. So können wir sicherstellen, dass gefährliche Situationen vermieden werden und alles reibungslos und zu Ihrer Zufriedenheit verläuft:

1. Hören Sie immer auf die Regeln und Ratschläge Ihres Guides.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie pünktlich am vereinbarten Ort erscheinen.
3. Verlassen Sie niemals das Auto ohne die Erlaubnis Ihres Guides.
4. Es dürfen nicht mehr als fünf Autos (und manchmal weniger) um ein Tier herum anhalten. Das bedeutet, dass Ihr Guide in einem solchen Fall entscheiden kann, weiter zu fahren.
5. Versuchen Sie, so leise wie möglich zu sein, wenn Sie sich den Tieren nähern. Flüstern Sie und vermeiden Sie unerwartete Bewegungen. Nehmen Sie Rücksicht, wenn jemand fotografiert. Ihr Guide wird auch den Motor abstellen, wenn Sie ein Foto machen wollen, denn so werden unnötige Bewegungen vermieden. Sollte er es vergessen, erinnern Sie ihn bitte daran.
6. Werfen Sie keinen Müll oder Zigarettenstummel aus dem Fenster. Trennen Sie Ihren Müll im Auto und entsorgen Sie ihn in der Lodge.
7. Geschenke, die Sie für Einheimische mitgenommen haben, geben Sie bitte Ihrem Guide. Er wird sich bemühen, sie gerecht zu verteilen.

Regeln für Gorilla- und Schimpansen-Trekking

Wenn Sie sich auf ein Gorilla- oder Schimpansen-Trekking begeben, müssen Sie sich unbedingt an einige weitere Regeln halten, über die Sie Ihr Guide zu Beginn des Trekkings umfassend informieren wird. Für den Moment ist es ausreichend zu wissen, dass Sie am besten leuchtende Farben bei der Kleidung vermeiden und die folgenden Basics dabei haben:

1. Eine leichte, wasserdichte Regenjacke oder einen Poncho, damit Sie bei plötzlichen Regenschauern, die in den Wäldern Ugandas häufig auftreten, trocken bleiben.
2. Ein langärmeliges Hemd / Bluse und eine lange Hose, um Ihre Haut vor Dornen, Insekten und Sonneneinstrahlung zu schützen. Wählen Sie wegen der Hitze leichte, atmungsaktive Stoffe.
3. Wanderhandschuhe, um Ihre Hände vor juckenden Pflanzen, Dornen und Keimen zu schützen, wenn Sie nach Ästen greifen oder den Weg freimachen müssen.
4. Lange Socken, in die Sie Ihre Hose stecken können. Sie verhindern, dass Ameisen und Insekten Ihre Beine hochkrabbeln.
5. Wasserdichte, knöchelhohe, robuste Wanderschuhe, die für schlammiges, rutschiges und unebenes Gelände geeignet sind. Sie schützen zusätzlich vor Feuerameisen und Dornen.
6. Ein wasserdichter Rucksack, in dem Sie das Nötigste mitnehmen können, einschließlich Snacks, Wasser und Kameraausrüstung.
7. Ein Insektenschutzmittel, um Moskitos, Tsetsefliegen und Safari-Ameisen abzuwehren. Wählen Sie ein Insektenschutzmittel mit DEET für maximale Wirksamkeit.

Vor Ihrer Reise

Bevor Sie nach Uganda reisen, müssen Sie sich noch um einige Dinge kümmern. Zunächst müssen Sie Ihre Flugtickets buchen, Sie benötigen ein Visum, müssen sich impfen lassen und eine (Reise-)Versicherung abschließen. Lesen Sie weiter, um alle praktischen Informationen zu erhalten, die Ihnen bei der Vorbereitung helfen können.

Internationale Flugtickets

Buchen Sie Ihre Flugtickets von und zum Entebbe International Airport (EBB), der als wichtigster internationaler Flughafen des Landes dient. Er befindet sich in der Nähe der Stadt Entebbe, etwa 40 Kilometer südlich der Hauptstadt Kampala. Bitte beachten Sie, dass Flüge mit Zwischenstopps aus den Vereinigten Staaten und Europa nach Uganda durchaus üblich sind.

Visa

Für die Einreise nach Uganda benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens sechs Monate über Ihr voraussichtliches Rückreisedatum hinaus gültig ist, sowie ein Visum. Das Visum kann online auf der [ugandischen Visum-Website](#) gegen eine Gebühr von 51,50 USD beantragt werden.

East Africa Community Visa (EAC-Visum)

Vielleicht haben Sie schon einmal vom EAC-Visum gehört. Dieses Visum können Sie beantragen, wenn Sie in Ihrem Urlaub mehrere ostafrikanische Länder bereisen. Das EAC-Visum ist ein sogenanntes gemeinsames Touristenvisum für Reisen nach Uganda, Ruanda und Kenia. Tansania ist hiervon ausgeschlossen. Das EAC-Visum wird von dem Land ausgestellt, in das Sie zuerst einreisen.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie Ihren Urlaub in Kenia beginnen, müssen Sie zunächst eine eTA für Kenia beantragen und danach ein Visum pro Land oder ein EAC-Visum. Wenn Sie aus Uganda oder Ruanda nach Kenia einreisen, wird das EAC-Visum hingegen als gültiges Visum anerkannt.

Das EAC-Visum ermöglicht die einmalige Einreise in die Ostafrikanische Gemeinschaft und mehrere Reisen zwischen den Ländern. Die Kosten dafür betragen 100 USD.

Kinder, die mit einem Elternteil reisen

Wenn ein Elternteil mit einem Kind unter 18 Jahren reist, benötigt er oder sie eine Einverständniserklärung des anderen Elternteils. Stellen Sie sicher, dass Sie eine elterliche Einverständniserklärung herunterladen und ausfüllen, wenn dies auf Sie zutrifft.

Adressen der Botschaften

Deutschland

Botschaft der Republik Uganda
Axel-Springer-Straße 54a/D
10117 Berlin
+49 30 2060990
E-Mail: office@ugandaembassyberlin.de
Webseite: <http://www.ugandaembassyberlin.de>

Österreich

Generalkonsulat der Republik Uganda
Breitenfurter Str. 219
1230 Wien
+43 1 863 114 0
E-mail: consulategeneral@uganda.at
Website: <http://www.uganda.at/>

Schweiz

Botschaft und Konsulat von Uganda
Rue Vermont 37, 3. Etage
1202 Genève
E-Mail: consular-visa@ugandamission.ch
Webseite: <https://geneva.mofa.go.ug/>

Gesundheit und Versicherungen

Die Gesundheitsversorgung in Uganda ist von unterschiedlicher Qualität. In Städten wie Kampala und Entebbe gibt es gute Krankenhäuser. Besser ist es jedoch, medizinische Notfälle zu vermeiden. In jedem Fall ist es wichtig, eine gute Krankenversicherung zu haben, wenn Sie nach Uganda reisen. Bitte prüfen Sie auch, ob Sie Malariamedikamente oder die empfohlenen Impfungen einnehmen möchten. Neben der Krankenversicherung empfehlen wir auch einige andere Versicherungen, wie zum Beispiel die Flying Doctors Versicherung (siehe unten).



Impfungen

Uganda ist ein tropisches Land, in dem eine Gelbfieberimpfung zur Einreise vorgeschrieben ist und einige weitere Impfungen für Ihre Reise empfohlen werden. Wir raten Ihnen, sich rechtzeitig (um auf der sicheren Seite zu sein, mindestens zwei Monate vor Ihrer Reise) bei Ihrem Arzt, dem örtlichen Gesundheitszentrum oder dem Tropeninstitut über aktuelle Impfungen zu informieren. Im Übrigen übernehmen einige Krankenversicherungen sogar die Kosten für verschiedene Impfungen.

Vergewissern Sie sich, dass alle Ihre Impfungen in Ihrem gelben Impfpass eingetragen sind. Wenn Sie noch keinen haben, besorgen Sie sich diesen bei der ersten Impfung und vergessen Sie nicht, ihn mit auf die Reise zu nehmen. Der Zollbeamte wird Sie auffordern, den Impfpass vorzulegen. Er enthält aber auch wichtige Informationen, die ein Arzt im Notfall benötigen könnte.

Im Folgenden haben wir Ihnen Informationen von der Webseite der Centers of Disease Control and Prevention (CDC) zusammen gestellt. So haben Sie eine Zusammenfassung aller Impfempfehlungen, die für Reisen nach Uganda erforderlich sind. Da wir keine Ärzte sind, suchen Sie bitte rechtzeitig Ihren Arzt auf, um sich persönlich beraten zu lassen.

Routine-Impfungen Windpocken, Tetanus, Keuchhusten, Grippe, Masern, Polio, Gürtelrose usw.	Empfohlen Bitte frischen Sie die Impfungen regelmäßig auf.
COVID-19	Sie können ohne Beschränkungen einreisen.
Cholera	Nicht notwendig
Hepatitis A	Empfohlen
Hepatitis B	Empfohlen
Malaria¹	Keine Impfung erforderlich, Malariamedikamente empfohlen.
Tollwut	Empfohlen
Typhus	Empfohlen
Gelbfieber²	Erforderlich Medizinische Ausnahmen sind nicht gestattet

¹ Malaria

Malaria war früher ein Problem in Uganda, ist aber in den letzten Jahren weitgehend unter Kontrolle. Die meisten Besucher nehmen jedoch sicherheitshalber Malariamittel ein und schützen sich nachts mit Mückenschutzmitteln. Packen Sie auf jeden Fall ein paar langärmelige Oberteile und Hosen ein, falls Sie sich nachts im Freien aufhalten wollen. Die meisten Lodges sind mit Moskitonetzen ausgestattet, um den Kontakt mit Moskitos zu vermeiden.

² Gelbfieber

Erforderlich für alle Reisenden, die ein Jahr alt oder älter sind, und empfohlen für Babys, die älter als 9 Monate sind, insbesondere auch bei Reisen nach oder von Kenia oder Tansania auf dem Landweg.

06/ 26

14

Nützliche Versicherungen

Stellen Sie sicher, dass Sie eine gute Kranken- und Reiseversicherung haben, wenn Sie nach Uganda reisen. Darüber hinaus raten wir Ihnen, einige weitere Versicherungen abzuschließen.

Reiseversicherung

Wir verpflichten unsere Kunden, über eine angemessene Reiseversicherung zu verfügen. Eine Reiseversicherung deckt in der Regel medizinische Kosten sowie Schäden oder den Verlust von Gepäck ab. Gerne empfehlen wir die Chapka Travel Insurance (nur für EU-Bürger). Sie deckt jede Art von Reisen ab, und Ihr Reiseberater kann die Police ganz einfach für Sie abschließen. Dies muss innerhalb von 48 Stunden nach Ihrer Buchung bei uns erfolgen (sobald Ihre Reisedaten feststehen). Beachten Sie auch, dass Chapka sich nur auf Reise- und/oder Reiserücktrittsversicherungen konzentriert und NICHT die schnelle Evakuierung aus entlegenen Gebieten im Falle medizinischer Notfälle organisiert. Zu diesem Zweck empfehlen wir Ihnen die unten aufgeführte Flying Doctors Versicherung.

Flying Doctors Versicherung

Die [AMREF Flying Doctors](#) führen seit den 1950er Jahren medizinische Evakuierungsflüge in Uganda, Kenia, Tansania, Sansibar (einschließlich Mafia und Pemba), Ruanda und Burundi durch. Der Flying Doctor Service ist ein fliegender Ambulanzdienst mit Ärzten und Piloten, die rund um die Uhr und an jedem Tag des Jahres einsatzbereit sind. Die Flying Doctors Versicherung wird zusätzlich zu Ihrer normalen Reiseversicherung abgeschlossen und ist nicht obligatorisch. Im Notfall werden Sie jedoch sofort aus entlegenen Gebieten evakuiert und in ein Krankenhaus in Nairobi / Kenya geflogen. Afrika Safari Urlaub ist Mitglied der Flying Doctors Society. Sie können die Versicherung selbst buchen oder wir können dies für Sie übernehmen.



Die Kosten für die Flying Doctors Versicherung betragen 40 EUR pro Person für 30 Tage.

Bitte beachten Sie: Der Preis deckt Ihre Reise in eines oder mehrere der oben genannten Länder ab. Krankenhauskosten, ärztliche Behandlungen und Medikamente sind in diesem Service nicht enthalten, sodass neben der Flying Doctors Versicherung noch eine zusätzliche Reisekrankenversicherung erforderlich ist. Auch Evakuierungen am Berg werden nicht von den AMREF Flying Doctors abgedeckt.

Reiserücktrittsversicherung

Wir empfehlen Ihnen ebenfalls, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Diese tritt in Kraft, wenn Sie die Reise kurzfristig zum Beispiel wegen Krankheit absagen oder während des versicherten

Zeitraums abbrechen müssen. Beachten Sie, dass einige Versicherungen im Falle einer Stornierung jedoch nur einen Teil des Betrages erstatten. Prüfen Sie dies also genau!

Gepäck und Reiseutensilien

Unsere Fahrzeuge haben nur begrenzten Platz für Gepäck während der Safari. Daher bitten wir Sie, Ihre Hartschalenkoffer zu Hause zu lassen und mit Weichschalenkoffern oder Reisetaschen zu reisen, die sich leicht in unseren Fahrzeugen verstauen lassen. Weichschalenkoffer und Reisetaschen sind außerdem weniger anfällig für Beschädigungen während der Reise.



Gepäck während des Fluges

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Fluggesellschaft nach

Größe, Gewicht und Anzahl der Gepäckstücke, die auf Ihrem internationalen Flug erlaubt sind. Achten Sie zudem darauf, dass Sie während des internationalen Fluges wichtige Gegenstände wie zum Beispiel Medikamente im Handgepäck mitführen, um im Fall von Verspätungen oder Verlust des Gepäcks die Gegenstände bei sich zu haben.

Für Inlands- und regionale Flüge (z. B. zum Masai Mara Nationalreservat oder nach Kisumu) gilt eine Gepäckbegrenzung von bis zu 15 kg pro Person (je nach Fluggesellschaft), und **es sind nur Weichschalenkoffer oder Reisetaschen erlaubt!** Wenn Ihr Gepäck diese Grenze überschreitet, kann die Fluggesellschaft für jedes zusätzliche Kilo zwischen 3 und 5 USD verlangen, die Sie direkt am Check-in-Schalter bezahlen müssen. Bitte beachten Sie, dass die Inlandsfluggesellschaft Sie vom Flug ausschließen kann, wenn Sie mit Hartschalenkoffern reisen. Als Richtwert gilt, dass aufgegebenes Standardgepäck nicht größer sein sollte als 60 cm x 45 cm x 33 cm (Höhe x Länge x Breite). Die maximalen Abmessungen für Handgepäck sind 30 cm x 53 cm x 23 cm (Höhe x Länge x Breite).

Afrika Safari Urlaub (Afrika Safari B.V.) kann nicht haftbar gemacht werden, wenn Ihre Hartschalenkoffer während der Safari beschädigt werden, wenn die Fluggesellschaft Sie vom Flug ausschließt oder Gebühren erhebt, wenn die oben genannten Gepäckbestimmungen nicht eingehalten werden.

Um Ihr Gepäck vor Staub und/oder Feuchtigkeit zu schützen, empfehlen wir Ihnen, Koffer- oder Wäschesäcke als zusätzlichen Schutz mitzubringen. Die meisten Lodges und Zeltcamps bieten einen Wäscheservice für Ihre (Ober-)Kleidung an, allerdings nur bei einem Mindestaufenthalt von zwei Nächten.

Was zieht man auf einer Safari an?

In Uganda ist es üblich, die Schultern zu bedecken und Röcke und Hosen zu tragen, die sowohl bei Männern als auch bei Frauen bis unterhalb der Knie reichen. Traditionell tragen Frauen lange Kleider, und der Kleidungsstil ist im Allgemeinen konservativ, da er sowohl von islamischen als auch von christlichen Traditionen beeinflusst wurde. Heutzutage leben jedoch Menschen aus vielen verschiedenen Kulturen in Uganda, sodass viele unterschiedliche Kleidungsstile zu sehen sind. Es ist immer noch respektvoll, sich an die konservativeren Bräuche zu halten, aber fühlen Sie sich nicht verpflichtet, dies zu tun. Vor allem in Hotels und auf Safaris sind kurze Hosen oder Röcke kein Problem.



Safari-Kleidung

Während der Safari tragen Sie am besten Freizeitkleidung, vorzugsweise aus Baumwolle in Safari Farben (siehe Bild). Wir raten davon ab, während der Safari dunkle oder helle Farben (schwarz, blau, rot) zu tragen – diese locken Fliegen und Insekten an. Unauffällige Farben wie khaki oder olivgrün, sind am besten.

Denken Sie auch daran, dass der Äquator direkt durch Uganda verläuft. Die Sonne kann also sehr heiß sein. Es ist daher ratsam, langärmelige Oberteile, einen Hut und eine dunkle Sonnenbrille zu tragen, sowie Sonnencreme zu nutzen. Zu viel Sonne kann zu Dehydrierung, Übelkeit, Schwindel oder Kopfschmerzen führen. Nach Sonnenuntergang ist es wegen der Mücken ratsam, lange Hosen (und eventuell langärmelige Oberteile) zu tragen. Nehmen Sie einen Pullover oder eine Jacke für die frühen Morgenstunden und die Abende mit, da es besonders in den Bergregionen Ugandas kühl werden kann. Wir empfehlen außerdem bequeme Sport- oder Wanderschuhe.

Plastiktüten

Im Jahr 2019 wurde das nationale Umweltmanagementgesetz geschaffen, um die Einfuhr und Herstellung von Plastiktüten mit einer Größe von weniger als 30 Mikron zu verbieten. Kunststoff- oder Plastikverpackungen für medizinische Produkte, Industrieprodukte, das Baugewerbe, die Landwirtschaft, Lebensmittel, Sanitär- und Abfallwirtschaft sind jedoch nicht verboten.



Bitte beachten Sie dieses Verbot beim Kofferpacken. Plastiktragetaschen, die speziell für den Transport von Toilettenartikeln verwendet werden, sind erlaubt, solange sie stets in Ihrem Besitz bleiben und nicht im Land entsorgt werden. Die von den Fluggesellschaften für den Transport von

Flüssigkeiten vorgeschriebenen Ziplock-Beutel sind ebenfalls erlaubt, solange Sie sie wieder mit nach Hause nehmen. Plastiktüten für zollfreie Einkäufe dürfen nicht eingeführt werden.

Reiseapotheke

Es ist ratsam, eine eigene Reiseapotheke mit nach Uganda zu nehmen. Diese sollte Pflaster, (sterile) Mullbinden, Mittel gegen Blasenbildung, Jod und Medikamente gegen häufige Beschwerden wie Kopfschmerzen und Magen-Darmprobleme enthalten. Außerdem sollten Sie Damenbinden und Tampons mitnehmen, da diese in manchen Gegenden schwer zu bekommen sind.

Medizinische Geräte und besondere Bedürfnisse

Sollten Sie (elektrische) medizinische Geräte verwenden, informieren Sie uns bitte im Voraus. Wir wiederum werden die Lodges informieren, in denen Sie übernachten werden. Die Stromversorgung ist nicht überall konstant und die Spannungen können schwanken, daher ist es ratsam, zusätzliche Ladegeräte oder Batterien mitzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass Sie für bestimmte Medikamente oder medizinische Geräte ein ärztliches Attest benötigen, aus dem hervorgeht, dass diese nur für Ihren persönlichen Bedarf bestimmt sind und die Menge für die Dauer Ihres Aufenthalts ausreicht. Außerdem raten wir Ihnen, **wichtige Medikamente im Handgepäck** und nicht im aufgegebenen Gepäck **mitzuführen**, sodass Sie diese bei sich haben, sollte Ihr Gepäck verloren gehen oder sich verspäten.

Bitte geben Sie uns auch Bescheid, wenn Sie Allergien, Lebensmittelunverträglichkeiten oder andere besondere Bedürfnisse haben.

Fotos und Videos

Wenn Sie leidenschaftlich gerne fotografieren und großartige Aufnahmen von den Tieren und Landschaften in Uganda machen möchten, haben wir einige Tipps für Sie:

- Nehmen Sie genügend Speicherkarten und zusätzliche Batterien mit, da diese nicht überall erhältlich sind.
- Bringen Sie Objektivdeckel, Reinigungstücher und eine dicht schließende Kameratasche mit, um die Kamera vor Staub zu schützen.
- Nehmen Sie einen UV- oder Lichtfilter für das Hochland und zum Schutz des Objektivs mit.
- Wir empfehlen ein Zoomobjektiv (z. B. 300 mm) für das Fotografieren von Wildtieren. Beachten Sie, dass viele Zeltcamps mit Solarstrom oder einem Generator betrieben werden und nur eine begrenzte Anzahl von Stromanschlüssen bieten. Auch wird in den Camps tagsüber der Strom oft abgeschaltet und die Stromspannung (220 - 240 V) kann schwanken. Wir empfehlen, einen Steckeradapter (Uganda verwendet 3-polige britische Steckdosen) und einen Spannungswandler mitzunehmen.
- Wenn Sie Fotos von Einheimischen machen, vor allem in abgelegenen Gegenden, zeugt es von Respekt, zuerst um Erlaubnis zu fragen. Heutzutage sind die Menschen zwar an Kameras gewöhnt, aber nicht jeder lässt sich gerne fotografieren.
- Wir raten vom Einsatz von Drohnen in Uganda ab, da sie als Bedrohung angesehen werden können. Theoretisch können Sie bei der Uganda People's Defense Force (UPDF) eine Genehmigung für den Einsatz von Drohnen in den Nationalparks beantragen, aber das führt zu einem chaotischen Prozess, den Sie am besten vermeiden sollten.
- Professionelle Fotografen und Videofilmer können unser spezielles Safarifahrzeug buchen. Dabei handelt es sich um einen Safari-Jeep mit offenen Fenstern und aufklappbarem Dach, der ein maximales Aufnahmeerlebnis bietet. Auch für Ihr Stativ und die weitere Ausrüstung ist genügend Platz.



06/ 26

19

AFRIKA SAFARI B.V. Prinsenland 26, 2675 EK Honselersdijk
TEL +49 322 2185 0795 **E-MAIL** anfrage@africasafaritrips.com
KR-NR 84654058 **UST-ID** NL 8632 99672 B.01 **IBAN** NL84 RABO 0376 9475 27
SWIFT/BIC CODE RABONL2U



Pack-Tipps

- Reisepass und eine Kopie Ihres Reisepasses
- Geldgürtel für Geld und Papiere
- Impfpass
- Warme Pullover und lange Hosen
- Speicherkarte, Ersatzakku und Ladegerät für Ihre Kamera
- Schwimmbekleidung
- Kopfbedeckung
- Sonnencreme mit hohem Lichtschuttfaktor und Lippenbalsam
- Körperlotion
- Feuchttücher für Hände und Gesicht
- Desinfektionsmittel
- Sonnenbrille und bei Bedarf Ersatzbrille, Kontaktlinsen und Reinigungsmittel
- Mückenschutzmittel (vorzugsweise mit DEET)
- Erste-Hilfe-Kit / Reiseapotheke
- (Telefon mit) Taschenlampe und Wecker
- Wäschesäcke für die Wäsche oder als Schutz vor Staub/ Feuchtigkeit für Ihre Gepäckstücke
- Fernglas
- Reiseadapter

In Uganda

Afrika ist für viele Menschen immer noch ein sehr unbekannter Kontinent. Und vielleicht ist es ja auch für Sie die erste Afrika-Reise. Uganda ist ein schönes und in einigen Teilen auch modernes afrikanisches Land. Dennoch sind hier viele Dinge anders als wir es gewohnt sind. Damit Sie wissen, was Sie erwartet, zum Beispiel in Bezug auf Essen, Geld und Kultur, geben wir Ihnen hier einige nützliche Infos.

Essen und Trinken

Das Essen und die Getränke in den Lodges, Camps und Resorts in Uganda sind meist europäisch, aber mit einer Auswahl an lokalen Gerichten. Zum Frühstück gibt es Chapati und Samosa (Bild), zum Mittag- und Abendessen Reis, Bohnen, frisches Gemüse, Currys, frischen Fisch und gebratenes Fleisch. Probieren Sie unbedingt auch ein Rolex, einen typischen ugandischen Snack, der aus einem Omelett und Gemüse besteht, das in ein Chapati eingerollt ist.



Die Hotels servieren in der Regel ein englisches Frühstück mit Eiern, Speck, Tomaten, Müsli und köstlichen tropischen Früchten. Das Mittagessen besteht oft aus warmen Speisen, und sowohl Mittag- als auch Abendessen können aus drei oder mehr Gängen bestehen. In kleineren Lodges und Camps werden die Mahlzeiten oft in Form eines festen Menüs serviert, während in größeren Lodges Mittag- und Abendessen in Buffetform angeboten werden. Während der Safari können Sie ein Lunchpaket mitnehmen, das Sie an speziellen Picknickplätzen am Wegesrand genießen können.

Getränke

Zu den beliebtesten Biersorten in Uganda gehören Tusker (kenianisches Bier), Club Pilsner (ugandisches Bier) und Nile Special (ugandisches Bier und achtfacher Gold-Preisträger bei der Monde Selection International in Brüssel). Die meisten Hotels bieten auch eine Auswahl an Weinen an. Leitungswasser ist für den Verzehr in Uganda nicht geeignet. Während der Safari stellen wir Ihnen daher ausreichend Trinkwasser in Flaschen zur Verfügung und in den Zimmern steht immer eine Flasche oder ein Krug mit sauberem Trinkwasser. Sie können auch in jeder Lodge und in kleinen Geschäften unterwegs Trinkwasser in Flaschen kaufen.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie genügend Wasser trinken. Die Hitze in Uganda kann dazu führen, dass Sie schneller austrocknen, als Ihnen lieb ist.



Geld

In Uganda zahlen Sie mit der Landeswährung, US-Dollar, Euro und/oder Kreditkarten. Die Landeswährung ist der Uganda-Schilling (UGX), den es in Banknoten zu 1.000, 2.000, 5.000, 10.000, 20.000 und 50.000 Uganda-Schilling und in Münzen zu 1, 2, 5, 10, 50, 100, 200, 500 und 1.000 Uganda-Schilling gibt.

Ein Euro entspricht etwa 4.000 ugandischen Schillingen, ein Dollar etwa 3.800 ugandischen Schillingen (Oktober 2023).

Der ugandische Schilling ist außerhalb des Landes nicht erhältlich, aber es ist gut, ihn für lokale Einkäufe und Trinkgelder dabei zu haben. Geldautomaten finden Sie an den internationalen Flughäfen sowie in Städten und Dörfern in der Nähe der Nationalparks. Wir raten Ihnen, bei der Ankunft und unterwegs Geld aus dem Geldautomaten zu ziehen und nur wenig Bargeld (EUR/USD) von zu Hause mitzunehmen. Beachten Sie, dass das Abheben von Geld am Geldautomaten eine geringe Gebühr kostet und dass Ihre Kredit- oder Debitkarte aktiviert sein muss, um weltweit Geld abzuheben.

Einige Orte akzeptieren möglicherweise keine Dollarnoten, die vor 2020 gedruckt wurden. Bitte bedenken Sie dies, wenn Sie USD für Ihre Reise mitnehmen. Außerdem wird der Euro nicht überall akzeptiert.



Wie viel Bargeld sollten Sie mitnehmen?

Wie viel Bargeld Sie in Ihrer Tasche haben sollten, hängt natürlich von Ihren persönlichen Bedürfnissen und Wünschen ab. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Preise in den Touristengebieten mit denen in Europa vergleichbar sind. Ihre Unterkunft, die Mahlzeiten und die ausgewählten Aktivitäten haben Sie bereits bezahlt. Bargeld benötigen Sie daher nur noch für zusätzliche Aktivitäten, Getränke in den Hotels, Souvenirs und Trinkgelder (siehe unten). Da Geldautomaten nicht immer in der Nähe sind, sollten Sie genug Bargeld für ein paar Tage dabei haben.

Kreditkarten

Mastercard, Visa und American Express werden in der Regel von Geldautomaten sowie in Lodges und Hotels akzeptiert. In einigen abgelegenen Camps kann es aufgrund der Lage und der schlechten Verbindungen zu Schwierigkeiten bei der Bezahlung mit Ihrer Kreditkarte kommen.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in Uganda erwünscht, aber nicht obligatorisch. Wir empfehlen, dem einheimischen Personal nach Möglichkeit Trinkgeld zu geben, da die Löhne im Allgemeinen niedrig sind. Wenn Sie mit dem Service zufrieden sind, zögern Sie bitte nicht, Ihre Wertschätzung zu zeigen, indem Sie zum Beispiel der Person, die Ihren Koffer zum Zimmer trägt, bis zu fünf Dollar oder 20.000 UGX geben. Oft ist es auch möglich, beim Auschecken ein Trinkgeld für das gesamte Personal zu geben. An der Rezeption gibt es in der Regel eine Tip-Box, die speziell für diesen Zweck vorgesehen ist.

Trinkgeld für Ihren Guide

Da wir davon ausgehen, dass Sie mit dem Service Ihres persönlichen Guides zufrieden sind, freuen wir uns, wenn Sie auch ihm am Ende der Safari ein Trinkgeld geben. Es steht Ihnen frei, wie viel Sie ihm geben. Als allgemeine Richtlinie empfehlen wir, dass jede Person in Ihrer Gruppe 10 USD pro Tag für die Dauer der Safari gibt, da der Guide Ihnen während der gesamten Safari zur Verfügung steht. Unsere Guides verdienen ein angemessenes Gehalt. Trinkgelder werden jedoch oft als Ersparnisse für die Großfamilie verwendet und können zum Beispiel einem Verwandten helfen, die Schule zu beenden.

Das Wetter in Uganda

Uganda liegt am Äquator und hat ein tropisches Klima, das durch die Höhenlage gemildert wird. Ein großer Teil des Landes besteht aus einer Hochebene, die zwischen 1.000 und 1.400 Metern hoch ist. Hier herrscht ein angenehmes Klima mit Durchschnittstemperaturen zwischen 20 °C und 25 °C (68 °F und 77 °F).

Die Temperaturen schwanken das ganze Jahr über nur wenig, aber im Allgemeinen sind die Regenzeiten (September bis November und März bis Mai) kühler und in der Nacht sogar kalt (je nach Höhenlage). In den Trockenzeiten ist es wärmer, und dann kann es sogar tagsüber heiß werden, vor allem in den tiefer gelegenen Gebieten. Safaris und Trekking sind das ganze Jahr über möglich, insbesondere wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind. Bei starken Regenfällen kann ein Trekking jedoch abgesagt oder verschoben werden.

Sicherheit während Ihrer Reise

Uganda ist ein sicheres Reiseland, vor allem wenn Sie mit einem privaten Guide auf organisierte Pirschfahrten gehen. So wie Sie es mit uns tun werden. In Städten wie Kampala oder Entebbe gibt es einige Orte, die Sie meiden sollten, aber - wie in allen großen Städten sind Sie sicher unterwegs, wenn Sie einige Vorsichtsmaßnahmen beachten. Dies gilt im Übrigen auch für Safaris:

- Lassen Sie niemals Ihren Reisepass, Geld oder Wertsachen offen im Zimmer liegen.
- Legen Sie Ihre Wertsachen in einen Safe oder in spezielle Schließfächer an der Rezeption.
- Lassen Sie wichtige Gegenstände (wie Geld oder Ihre Tasche) nicht unbeaufsichtigt im Safarifahrzeug. Auch nicht für kurze Zeit.
- Lassen Sie wertvollen Schmuck zu Hause. Tragen Sie eine (einfache) Halskette, eine Uhr oder einen Ehering. Vermeiden Sie jedoch auffälligen Schmuck, der durchaus auch von Affen gestohlen werden könnte.
- Seien Sie tagsüber vor Taschendieben auf der Hut.
- Vermeiden Sie es, nachts allein auszugehen. Vor allem in den Städten sollten Sie nachts nicht zu Fuß gehen, sondern ein Taxi nehmen.
- Wenn Sie ein Taxi brauchen, benutzen Sie nur registrierte Taxiunternehmen, die Sie an der Hotelrezeption bestellen können.

Verteilen von Geschenken oder Geld

Manchmal fragen Kunden, was sie für die Menschen vor Ort mitbringen können. Wir empfehlen, an kleine lokale NGOs zu spenden, die einen echten Einfluss auf das Leben der Menschen haben. Wenn Sie jedoch lieber Geschenke mitbringen möchten, kann das auch eine gute Option sein. Dann macht es Sinn, mit Ihrem Guide abzusprechen, wem sie die Geschenke geben.

Taxis und andere Fortbewegungsmittel

Sie haben Ihr eigenes Safarifahrzeug, sodass alle Transporte in Ihrer Reise enthalten sind. Wenn Sie jedoch ein Taxi mieten müssen, bitten Sie Ihr Hotel, ein zuverlässiges Unternehmen zu nennen. Vielerorts ist es auch möglich, ein Tuktuk zu bestellen - dies sind beliebte Transportmittel und relativ günstig. Sie bieten Platz für bis zu drei Personen.



In einigen Städten können Sie auch Uber bestellen. Lokale Minibusse (matatu) und Motortaxis (boda boda) sind etwas für abenteuerlustige Menschen. Im Allgemeinen haben die Matatu nicht die sichersten Fahrer und sind überfüllt. Eine Fahrt mit einem Boda boda ist aufregend, jedoch aufgrund der verrückten Fahrweise nicht sicher.

Telefonieren in Uganda

Die Landesvorwahl von Uganda ist +256, und normalerweise gibt es keine Probleme mit dem Handyempfang. Allerdings sind die Signale in den Nationalparks möglicherweise nicht sehr stark, und einige Camps bieten Wi-Fi nur in bestimmten Bereichen an. Wenn Sie Roaming-Gebühren vermeiden möchten, so können Sie sich relativ einfach am Flughafen eine lokale SIM-Karte kaufen. Für Notfälle verfügen die Lodges und Camps in den Nationalparks in der Regel über ein Handfunkgerät.

Elektrizität

Viele Camps in den Nationalparks werden mit Solarstrom und Generatoren betrieben und bieten keine 24/7-Stromversorgung. Oft ist der Strom von 05:00 bis 09:30 Uhr und von 19:00 bis 23:00 Uhr verfügbar, nämlich dann, wenn die Gäste die Einrichtungen des Camps nutzen. Die Stromspannung in Uganda ist nicht dieselbe wie in Europa oder den Vereinigten Staaten.

Die Hotels in Uganda bieten eine Spannung von 220-240 V, die regelmäßig schwankt. Die Steckdosen sind dreipolig (UK). Es ist daher ratsam, einen Adapter für die Steckdosen und einen Spannungswandler für empfindliche Geräte mitzunehmen.



Souvenirs

In Uganda gibt es eine Vielzahl von schönen, meist handgefertigten Souvenirs. In Einkaufszentren und Supermärkten sind die Preise festgesetzt, aber an den Ständen entlang der Straße wird gerne gefeilscht. Typische Souvenirs sind Schmuck mit Perlen, Schnitzereien, Gemälde, Umhängetaschen aus Naturmaterialien und afrikanischen Stoffen, Kaffee und Tee. Nehmen Sie nichts aus Häuten, Muscheln oder Korallen mit - deren Ausfuhr ist nicht erlaubt.

Nationale Feiertage

Die ugandischen Feiertage sind hauptsächlich katholisch, obwohl auch der Ramadan (der je nach Mondzyklus an unterschiedlichen Tagen stattfindet) gefeiert wird. Hier ist die Liste der wichtigsten Tage:

- **1. Januar:** Neujahr
- **26. Januar:** Nationaler Befreiungstag
- **16. Februar:** Gedenktag der Anglikanischen Kirche Ugandas zu Ehren Luwums
- **8. März:** Tag der Frauen
- **März oder April:** Karfreitag
- **März oder April:** Ostermontag
- **1. Mai:** Tag der Arbeit
- **3. Juni:** Tag der Märtyrer
- **9. Juni:** Tag der Nationalhelden
- **9. Oktober:** Unabhängigkeitstag
- **25. Dezember:** Weihnachtstag
- **26. Dezember:** 2. Weihnachtsfeiertag



Bewahren Sie mit uns die Natur Ugandas!

Afrika Safari Urlaub investiert und lebt von der wunderschönen Natur Ugandas. Deshalb tun wir alles, was in unserer Macht steht, um die Umwelt so gut es geht zu erhalten. Wir bitten Sie, keine Abfälle in den Städten oder in den Nationalparks zu hinterlassen. Bewahren Sie Abfälle stattdessen bitte so lange auf, bis Sie oder Ihr Guide diese bei Ihrer Ankunft im Hotel ordnungsgemäß entsorgen können.

Das ist nur eine kleine Geste, aber sie wird dazu beitragen, dass zukünftige Generationen dieses wunderschöne Land genauso genießen können wie wir



*Wir wünschen Ihnen olugendo olulungi - eine gute Reise - und heißen
Sie Herzlich Willkommen: tukwanirizza e Uganda!*